

98046-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen – Abschluss von Mehrpersonen-Rahmenvereinbarungen über Tiefbauleistungen (verschiedene Gewerke) in drei Losen

OJ S 29/2026 11/02/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Emden GmbH

E-Mail: info@stadtwerke-emden.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Abschluss von Mehrpersonen-Rahmenvereinbarungen über Tiefbauleistungen (verschiedene Gewerke) in drei Losen

Beschreibung: Die Stadtwerke Emden GmbH beabsichtigt, zum 01.01.2027 Mehrpersonen-Rahmenvereinbarungen über verschiedene Tiefbauleistungen abzuschließen. Die Regellaufzeit der Rahmenvereinbarungen beträgt 3 Jahre. Der Auftraggeberin steht das Recht zu, die Laufzeit insgesamt zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (Verlängerungsoption). Die maximale Laufzeit der Rahmenvereinbarungen beträgt somit 5 Jahre. Die Einzelaufträge unter der jeweiligen Rahmenvereinbarung werden ohne erneutes Vergabeverfahren nach den in den Vergabeunterlagen festgelegten Bedingungen vergeben. Der Auftrag wird in drei Lose aufgeteilt. Bieter können Angebote auf eines, zwei oder alle Lose abgeben. Eine Zuschlagslimitierung gibt es nicht. Die Leistungsverzeichnisse enthalten für die relevanten Position in jedem Los die geschätzten Abrufmengen über die gesamte Laufzeit von maximal 5 Jahren. Die Mengen sind Schätzmengen und stellen weder die Mindest- noch die Obergrenzen für die Auftraggeberin dar und sind nicht als Abnahmeverpflichtung zu verstehen. Einige Positionen in jedem Los sind aktuell noch mit einer Menge „0“ hinterlegt, da hierzu noch keine verlässlichen Schätzmengen existieren. Für die Angebotserstellung (d.h. für die Abgabe von Erstangeboten) werden alle drei Lose in Bezug auf die Mengenangaben nochmal überarbeitet. Die nicht benötigten Positionen werden aus den Leistungsverzeichnissen komplett gestrichen. Eventuell benötigte Positionen werden als optionale Position entsprechend aufgeführt. Die aktuell in den Leistungsverzeichnissen angegebenen Mengen werden im Rahmen der Überarbeitung nochmal geprüft und können sich dementsprechend ändern. Ebenfalls können Positionen, die aktuell noch eine Menge von „0“ haben, mit einer höheren Mengenangabe versehen werden. Die in den Leistungsverzeichnissen angegebenen (und ggf. im späteren Verfahrensverlauf aktualisierten) Schätzmengen für die gesamte Vertragslaufzeit sowie ein Zuschlag von jeweils 25 % bilden die Basis für die nach Auftragsvolumen festzulegende Obergrenze für die ausgeschriebenen Rahmenvereinbarungen. Eine weitere Konkretisierung der nach Auftragsvolumen in Euro festzulegenden wertmäßige Obergrenze bleibt für die Verhandlungsphase vorbehalten. Kennung des Verfahrens: 46aa5608-50f7-4f1f-b6bb-69ffbd80f11

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Emden, Kreisfreie Stadt (DE942)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Leistungsverzeichnisse enthalten für die relevanten Position in jedem Los die geschätzten Abrufmengen über die gesamte Laufzeit von maximal 5 Jahren. Die Mengen sind Schätzmengen und stellen weder die Mindest- noch die Obergrenzen für die Auftraggeberin dar und sind nicht als Abnahmeverpflichtung zu verstehen. Einige Positionen in jedem Los sind aktuell noch mit einer Menge „0“ hinterlegt, da hierzu noch keine verlässlichen Schätzmengen existieren. Für die Angebotserstellung (d.h. für die Abgabe von Erstangeboten) werden alle drei Lose in Bezug auf die Mengenangaben nochmal überarbeitet. Die nicht benötigten Positionen werden aus den Leistungsverzeichnissen komplett gestrichen. Eventuell benötigte Positionen werden als optionale Position entsprechend aufgeführt. Die aktuell in den Leistungsverzeichnissen angegebenen Mengen werden im Rahmen der Überarbeitung nochmal geprüft und können sich dementsprechend ändern. Ebenfalls können Positionen, die aktuell noch eine Menge von „0“ haben, mit einer höheren Mengenangabe versehen werden. Die in den Leistungsverzeichnissen angegebenen (und ggf. im späteren Verfahrensverlauf aktualisierten) Schätzmengen für die gesamte Vertragslaufzeit sowie ein Zuschlag von jeweils 25 % bilden die Basis für die nach Auftragsvolumen festzulegende Obergrenze für die ausgeschriebenen Rahmenvereinbarungen. Eine weitere Konkretisierung der nach Auftragsvolumen in Euro festzulegenden wertmäßige Obergrenze bleibt für die Verhandlungsphase vorbehalten. Bei der Vergabe von Bauaufträgen hat das Unternehmen, das den Zuschlag erhalten soll, für den Fall, dass es nicht in das Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Qualifizierung von Bauunternehmen eingetragen ist, durch Unterlagen, die nicht älter als ein Jahr sein dürfen, mittels Dritterklärung den Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung zu erbringen. Die Unterlagen müssen von dem zuständigen in- oder ausländischen Sozialversicherungsträger ausgestellt sein. Der Nachweis kann durch eine Bescheinigung des ausländischen Staates erbracht werden. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen (§ 8 Abs. 2 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (NTVergG)). Die Auftraggeberin wird vor Zuschlagserteilung den Nachweis von den für den Zuschlag ausgewählten Bietern anfordern. Sollte der Nachweis der Auftraggeberin bereits vorliegen (z. B. wenn der Bewerber ihn bereits mit dem Teilnahmeantrag vorgelegt hat), ist er vor dem Zuschlag nicht noch einmal einzureichen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 Zwingende Ausschlussgründe (1)

Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 Zwingende Ausschlussgründe (1)

Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

Betrug: § 123 Zwingende Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden

Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

Korruption: : § 123 Zwingende Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung), 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 Zwingende Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: § 124 GWB: (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden, 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt,

dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder 9. das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. (2) § 21 des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959) bleiben unberührt.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Alle Gewerke (Gas, Wasser, Strom, TK) inkl. Hausanschluss und Bereitschaft, „größere“ Investitionsmaßnahmen

Beschreibung: Los 1: Alle Gewerke (inkl. Netzanschluss und Rufbereitschaft), d. h. größere Investitionsmaßnahmen (Gas, Wasser, Strom, TK): Das Los 1 beschreibt Maßnahmen und Projekte, welche sich aus der jährlichen Bauplanung der Stadtwerke Emden GmbH ergeben. Diese Maßnahmen können sein: o Straßenzugweise Neuverlegung von Haupt- und Versorgungsleitungen, o Straßenzugweise Sanierung von Netzanschlussleitungen und Netzanschlüssen inklusive der Anbindung an bestehende Kundenanlagen, o Größere Tiefbaumaßnahmen im Rahmen der Errichtung von versorgungs-technischen Betriebsmitteln wie bspw. Trafogebäuden, Stromstationen, Gasregelanlagen etc. Einzelheiten sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Beachten Sie bitte, dass es sich lediglich um eine Entwurfsfassung des LVs handelt und Anpassungen des LVs bis zur Aufforderung zur Abgabe eines endgültigen Angebots vorbehalten bleiben. Teil des Auftrags in Los 1 ist unter anderem auch die Rufbereitschaft. Details dazu sind den Vorbemerkungen in dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Die Ausgestaltung der Rufbereitschaft wird Gegenstand der Verhandlungsgespräche sein. Anpassungen bleiben daher vorbehalten. Einzelmaßnahmen in dem Los 1 sollen innerhalb einer maximalen Ausführungsfrist ab Beauftragung abgeschlossen werden. Als Beauftragung gilt in dem Los 1 das Vergabegespräch zwischen dem Auftraggeber und dem Rahmenvertragspartner über die Details des Einzelauftrags. Die jeweilige Ausführungsfrist wird je nach Maßnahme individuell zwischen den Beteiligten vereinbart. Einzelheiten werden im Rahmenvertrag geregelt sein.

Interne Kennung: LOT-0001 E99559483

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Rahmenvertrag hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Der Auftraggeberin steht das Recht zu, die Laufzeit insgesamt zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (Verlängerungsoption). Die maximale Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt somit 5 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Emden, Kreisfreie Stadt (DE942)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die Teilnahme von Bewerbungsgemeinschaften ist zulässig. Alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft sind mit vollständigen Adressangaben auf dem Vordruck Bewerbungsgemeinschaft zu nennen. Ferner ist auf diesem verbindlich von allen Mitgliedern jeweils zu erklären, dass alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaften (und später der Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft) als Gesamtschuldner haften (sog. Gesamtschuldnererklärung). Der Vordruck Eignung Dritte ist für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft gesondert auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er mit der Einreichung der Eignungsnachweise nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine vorbehaltlose und unterschriebene Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Dazu kann er den Vordruck Verpflichtungserklärung Eignungsleihe verwenden. Zusätzlich ist im Fall der Eignungsleihe der Vordruck Eignungsleihe auszufüllen, sowie durch Ausfüllen des Vordrucks Haftung Eignungsleihe die gesamtschuldnerische Haftung im Umfang der Eignungsleihe zu erklären. Das in Anspruch genommene Unternehmen hat seine Eignung im Umfang der Eignungsleihe auf die gleiche Weise nachzuweisen wie der Bewerber. Das zur Eignungsleihe in Anspruch genommene Unternehmen hat dazu den Vordruck Eignung Dritte und ggf. der Vordruck Kennzahlendatenblatt im Umfang der Eignungsleihe ausgefüllt einzureichen. Auch die Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jedes Unternehmen gesondert einzureichen. Hierzu ist der Vordruck Eignung Dritte zu verwenden. Für den Fall, dass der Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist, sind die von der beabsichtigen Unterauftragsvergabe betroffenen Teile des Auftrags unter Verwendung des Vordrucks Unterauftragnehmer nach Art und Umfang zu benennen. Die Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jeden Unterauftragnehmer, der eingesetzt werden soll, gesondert einzureichen. Hierzu ist der Vordruck „Eignung Dritte“ zu verwenden.

Allerdings reicht hier die Einreichung auf gesonderte Anforderung durch den Auftraggeber vor Zuschlagserteilung aus. Eine Einreichung bereits mit dem Teilnahmeantrag ist jedoch sinnvoll. Die Teile des Auftrags, die der Bieter im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt, sowie, falls zumutbar, die vorgesehenen Unterauftragnehmer sind bereits im Erstangebot zu benennen. Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen zu verlangen nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer tatsächlich zur Verfügung stehen (§ 34 Abs. 1 S. 2 SektVO).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin prüft, ob bei dem Bewerber die Befähigung und die Erlaubnis zur Berufsausübung vorliegen. Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen Einzelbewerber sowie alle Mitglieder einer Bergewerbergemeinschaft die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staats nachweisen, in dem sie niedergelassen sind. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung im Vordruck Teilnahmeantrag. Besteht im Niederlassungsstaat des Bewerbers keine Verpflichtung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister ist im gleichen Vordruck zu erklären, dass der Beruf gleichwohl in erlaubter Weise ausgeübt wird.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben die Bewerber mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen: Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl (FTE) inkl. der Zahl der Führungskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2023 – 2025) auf dem Vordruck Teilnahmeantrag.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer gültigen Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN 300). Der Nachweis ist zu erbringen durch Vorlage einer Kopie des Zertifikats oder in anderer geeigneter Weise. Sofern der Bewerber nicht selbst über entsprechende Zertifizierung verfügt, wird auf die Regelungen zur Eignungsleihe nach § 47 SektVO sowie Abschnitt B.3.b)gg) in diesen Bewerbungsbedingungen verwiesen. Sollte der Bewerber noch über keine gültige Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN 300) verfügen, hat er alternativ folgende Eignungsnachweise mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: 1. Einen von der zertifizierenden Stelle ausgestellten Nachweis, aus dem folgt, dass der Bewerber sich bereits im Zertifizierungsprozess befindet (d.h. einen Drittnachweis des laufenden Zertifizierungsverfahrens) und 2. Eine schriftliche Erläuterung des Bewerbers auf max. 2 DIN A4 Seiten, aus der folgt, dass die Voraussetzungen für die Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN 300) von dem Bewerber erfüllt werden, sodass mit der Erlangung des Zertifikats spätestens zum 01.01.2027 zu rechnen ist.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass er die Mindestanforderungen an ausführende Unternehmen in der Kabellegung nach der VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4221 erfüllt. Die Eigenerklärung ist auf dem Vordruck Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines gültigen TRGI + TRWI

Sachkundenachweises bzw. Installateurausweises im Bereich Gas und Wasser (Kopie ausreichend). Alternativ hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag einen von der zuständigen Handwerkskammer aus-gestellten Nachweis einzureichen, der belegt, dass mindestens eine technische Fachkraft des Bewerberunternehmens sich bereits im Lehrgang zur Erlangung des TRGI + TRWI Sachkundenachweises befindet, sodass mit der Erlangung des Zertifikats spätestens zum 01.01.2027 zu rechnen ist. Ergänzend wird auf die Regelungen zur Eignungsleihe nach § 47 SektVO sowie Abschnitt B.3.b)gg) in diesen Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von mindestens 3 geeigneten

Unternehmensreferenzen über mit dem Auftrag in Bezug auf das jeweilige Los vergleichbare Tiefbauleistungen, aus denen sich ergibt, dass der Bewerber in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen auch nach Art, Umfang und Komplexität ordnungsgemäß auszuführen. Gefordert ist ein vollständiger Abschluss des jeweiligen Referenzprojekts in den letzten 3 Jahren vor Teilnahmefristende. Die in dem Referenzauftrag erbrachten Leistungen müssen in dem genannten Zeitraum vollständig abgeschlossen sein. Unerheblich ist demgegenüber, wann mit der Erbringung der Leistungen begonnen wurde. Ein Referenzprojekt ist dann abgeschlossen, wenn es schlussabgerechnet ist. In dem Teilnahmeantrag sind folgende Angaben zu den Referenzen zu machen: Projektbezeichnung Aussagekräftige Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen Rolle des Bewerbers im Projekt (Hauptauftragnehmer, Unterauftragnehmer etc.) Projektleiter/Bauleiter /Verantwortlicher Mitarbeiter Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail), ggf. Angabe eines Ansprechpartners Auftragsvolumen netto Leistungszeitraum Bewirbt sich ein Bewerber auf mehrere Lose, dürfen dieselben Referenzprojekte zum Beleg der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit angegeben werden, sofern diese in Bezug auf mehrere Lose vergleichbare Leistungen betreffen. Die Angaben sind in dem Teilnahmeantrag zu machen. Hinweis: Sofern der Bewerber ein präqualifiziertes Unternehmen ist und im Verein für präqualifizierte Unternehmen aufgelistet ist, hat dieser mit dem Teilnahmeantrag die Präqualifikationsnummer zu nennen. Die Auftraggeberin wird die dort hinterlegten Referenzen des Bewerbers für die Eignungsprüfung heranziehen und unter Berücksichtigung der vorgenannten Voraussetzungen auswerten. Sollten die hinterlegten Referenzen die Anforderungen der vorliegenden Ausschreibung nicht erfüllen, hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zusätzliche, dem jeweiligen Los entsprechende Referenzen, unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindestvoraussetzung, einzureichen. Ob die hinterlegten Referenzen für den vorliegenden Auftrag ausreichend sind, hat der Bewerber vor Abgabe des Teilnahmeantrags selbstständig zu überprüfen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird höchstens 8 geeignete Bewerber pro Los zur Teilnahme am Vergabeverfahren einladen bzw. zur Abgabe von

Erstangeboten auffordern. Gehen Teilnahmeanträge von mehr als 8 geeigneten Bewerbern ein, erfolgt die Auswahl dieser Bewerber auf Grundlage der eingereichten Referenzen. Ausgewählt werden diejenigen Bewerber, die auf Grundlage der Referenzen nach der Wertung der Auftraggeberin über die beste Erfahrung verfügen, um den Auftrag in der besten Qualität ausführen zu können. Die Bewertung erfolgt dabei konkret auf Grundlage der in dem Teilnahmeantrag angegebenen Unternehmensreferenzen unter Ausübung des der Auftraggeberin zustehenden Beurteilungsspielraums im Rahmen einer Gesamtbetrachtung. Entscheidend ist dabei der Grad der Vergleichbarkeit der angegebenen Unternehmensreferenzen mit den Anforderungen aus dieser Ausschreibung – d.h. inwieweit der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft Erfahrung mit vergleichbaren oder ggf. sogar noch anspruchsvolleren Aufgabenstellungen vorweisen kann. Betrachtet werden dabei für jedes Los alle vom Bewerber in seinem Teilnahmeantrag für das jeweilige Los angegebenen Referenzen. Für jede Referenz, die die Mindestanforderungen sowie die nachfolgend beschriebenen Anforderungen erfüllt, kann der Bewerber Punkte erhalten: • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, welche eine Erfahrung des Bieters mit Netzbauprojekten für Versorgungsnetzbetreiber (z.B. kommunale Stadtwerke) belegt (Angaben zum Versorgungsnetzbetreiber sind in dem Teilnahmeantrag zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, in der zum Leistungsumfang des Bewerbers auch das Vorhalten einer Rufbereitschaft gehörte, sodass von einer Erfahrung des Bewerbers auf dem Gebiet des Entstörungsdienstes auszugehen ist (Angaben zum Vorhalten der Rufbereitschaft sind im Referenzbogen zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, die eine Erfahrung des Bieters mit Marschbodenverhältnissen belegt (entsprechende Angaben sind im Teilnahmeantrag zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. Die Bewerber sind daher gehalten, in dem Teilnahmeantrag zu jeder Referenz aussagekräftige Angaben zu den drei o.g. Auswahlkriterien zu machen. In jedem Los werden die acht Bewerber mit der höchsten Punktzahl in die zweite Stufe des Vergabeverfahrens zugelassen. Bei Punktegleichstand entscheidet der höhere Durchschnittsumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Die nicht weiter berücksichtigten Bewerber werden entsprechend benachrichtigt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus diesem Auftrag über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechterhalten. Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall mindestens betragen: Personen-, Vermögens- und Sachschäden - mind. 10.000.000 Euro pauschal. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der genannten Deckungssummen betragen. Zum Nachweis des Vorliegens der genannten Anforderung hat der Bewerber in dem Vordruck Teilnahmeantrag zu erklären, dass er über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe verfügt und entsprechende Nachweise nach Zuschlagserteilung unaufgefordert vorlegen wird. Sofern der Bewerber zum Zeitpunkt der Bewerbung über eine solche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung noch nicht verfügt, muss er in dem Vordruck Teilnahmeantrag erklären, spätestens im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und entsprechende Nachweise unaufgefordert dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung darüber, dass der Bewerber über die erforderlichen finanziellen und wirtschaftlichen Kapazitäten verfügt, um seinen laufenden finanziellen Verpflichtungen (auch) aus dem Auftrag oder den Aufträgen ordnungsgemäß nachzukommen. Diese Eigenerklärung ist in dem Vordruck Teilnahmeantrag zu leisten.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der ausgefüllte Vordruck Kennzahlenblatt mit Angaben zu Eigenkapital, Umsatz und Kostenstruktur in Bezug auf die Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 ist einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Bewerber, die nicht in das Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Qualifizierung von Bauunternehmen eingetragen sind, optional schon mit dem Teilnahmeantrag: Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung, nicht älter als 1 Jahr).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: In jedem Los werden die acht Bewerber mit der höchsten Punktzahl in die zweite Stufe des Vergabeverfahrens zugelassen. Bei Punktegleichstand nach Auswertung der Unternehmensreferenzen entscheidet der höhere Durchschnittsumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus dem Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis: 70%

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept (= Darstellung der Erfahrungen und Qualifikation des Bauleiters und seines Stellvertreters und der Personalorganisation): 30%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E99559483>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E99559483>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin stellt alle Informationen zu dem Vergabeverfahren, die Vergabeunterlagen sowie Bewerber- und Bieterinformationen auf der Vergabeplattform zur Verfügung. Änderungen bzw. Fortschreibungen der Vergabeunterlagen im Rahmen von Bewerber- und Bieterinformationen bleiben vorbehalten. Änderungen werden kenntlich gemacht. Interessenten, die die Vergabeunterlagen herunterladen, ohne zuvor eine Registrierung bei der Vergabeplattform durchzuführen, müssen sich selbstständig und fortlaufend werktäglich über etwaige Aktualisierungen der Vergabeunterlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist informieren. Wird ein Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags oder Angebots führen. Die Kommunikation mit der Auftraggeberin erfolgt ausschließlich über das Kommunikationssystem auf der Vergabeplattform. Fragen, Hinweise und Rügen zu den Vergabeunterlagen sind vom Bewerber/Bieter unverzüglich und rechtzeitig in Textform und in deutscher Sprache über das Kommunikationssystem der Vergabeplattform zu stellen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers/Bieters Unklarheiten oder Fehler, hat er die Auftraggeberin über das o.g. Verfahren unverzüglich nach Erkennen dieser Unklarheiten oder Fehler und vor Abgabe des Angebots darauf hinzuweisen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Das Niedersächsische Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) ist einzuhalten.

Finanzielle Vereinbarung: entfällt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Emden GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadtwerke Emden GmbH

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Nur Netzanschlüsse incl. TK (sofern nicht Teil einer größeren Maßnahme bzw. von Los 1)
Beschreibung: Los 2 beschreibt Maßnahmen und Projekte, welche sich auf die Sanierung und den Neubau von einzelnen Netzanschlüssen beziehen. Dabei wird jeder Netzanschluss als Projekt bzw. Auftrag betrachtet. Die Maßnahmen zur Sanierung bzw. Neuverlegung von Netzanschlüssen umfassen die Verlegung von Netzanschlussleitungen in der jeweiligen Sparte, die Mauerdurchführung bis hin zum Wiederanschluss an die Kundenanlage und deren komplette Prüfung. Einzelheiten sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Teil des Auftrags in Los 2 ist unter anderem auch die Rufbereitschaft. Details dazu sind den Vorbemerkungen in dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Beachten Sie bitte, dass es sich lediglich um eine Entwurfsfassung des LVs handelt und Anpassungen des LVs bis zur Aufforderung zur Abgabe eines endgültigen Angebots vorbehalten bleiben. Die Ausgestaltung der Rufbereitschaft wird Gegenstand der Verhandlungsgespräche sein. Anpassungen bleiben daher vorbehalten. In dem Los 2 gibt es eine verbindliche maximale Ausführungsfrist für die Ausführung der einzelnen Maßnahmen. Diese beträgt 4 Wochen ab Beauftragung der Einzelmaßnahme entsprechend dem im Rahmenvertrag geregelten Verfahren zur Erteilung der Einzelaufträge. Als Beauftragung gilt in dem Los 2 der Abruf eines Einzelauftrags gegenüber dem Rahmenvertragspartner per E-Mail.

Interne Kennung: LOT-0002 E99559483

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Rahmenvertrag hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Der Auftraggeberin steht das Recht zu, die Laufzeit insgesamt zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (Verlängerungsoption). Die maximale Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt somit 5 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Emden, Kreisfreie Stadt (DE942)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die Teilnahme von Bewerbungsgemeinschaften ist zulässig. Alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft sind mit vollständigen Adressangaben auf dem Vordruck Bewerbungsgemeinschaft zu nennen. Ferner ist auf diesem verbindlich von allen Mitgliedern jeweils zu erklären, dass alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaften (und später der Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft) als Gesamtschuldner haften (sog. Gesamtschuldnererklärung). Der Vordruck Eignung Dritte ist für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft gesondert auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er mit der Einreichung der Eignungsnachweise nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine vorbehaltlose und unterschriebene Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Dazu kann er den Vordruck Verpflichtungserklärung Eignungsleihe verwenden. Zusätzlich ist im Fall der Eignungsleihe der Vordruck Eignungsleihe auszufüllen, sowie durch Ausfüllen des Vordrucks Haftung Eignungsleihe die gesamtschuldnerische Haftung im Umfang der Eignungsleihe zu erklären. Das in Anspruch genommene Unternehmen hat seine Eignung im Umfang der Eignungsleihe auf die gleiche Weise nachzuweisen wie der Bewerber. Das zur Eignungsleihe in Anspruch genommene Unternehmen hat dazu den Vordruck Eignung Dritte und ggf. der Vordruck Kennzahlendatenblatt im Umfang der Eignungsleihe ausgefüllt einzureichen. Auch die Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jedes Unternehmen gesondert einzureichen. Hierzu ist der Vordruck Eignung Dritte zu verwenden. Für den Fall, dass der Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist, sind die von der beabsichtigten Unterauftragsvergabe betroffenen Teile des Auftrags unter Verwendung des Vordrucks Unterauftragnehmer nach Art und Umfang zu benennen. Die Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jeden Unterauftragnehmer, der eingesetzt werden soll, gesondert einzureichen. Hierzu ist der Vordruck „Eignung Dritte“ zu verwenden. Allerdings reicht hier die Einreichung auf gesonderte Anforderung durch den Auftraggeber vor Zuschlagserteilung aus. Eine Einreichung bereits mit dem Teilnahmeantrag ist jedoch sinnvoll. Die Teile des Auftrags, die der Bieter im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt, sowie, falls zumutbar, die vorgesehenen Unterauftragnehmer sind bereits im Erstangebot zu benennen. Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen zu verlangen nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer tatsächlich zur Verfügung stehen (§ 34 Abs. 1 S. 2 SektVO).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin prüft, ob bei dem Bewerber die Befähigung und die Erlaubnis zur Berufsausübung vorliegen. Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen Einzelbewerber sowie alle Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staats nachweisen, in dem sie niedergelassen sind. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung im Vordruck Teilnahmeantrag. Besteht im Niederlassungsstaat des Bewerbers keine Verpflichtung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister ist im gleichen Vordruck zu erklären, dass der Beruf gleichwohl in erlaubter Weise ausgeübt wird.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben die Bewerber mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen: Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl (FTE) inkl. der Zahl der Führungskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2023 – 2025) auf dem Vordruck Teilnahmeantrag.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer gültigen Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN 300). Der Nachweis ist zu erbringen durch Vorlage einer Kopie des Zertifikats oder in anderer geeigneter Weise. Sofern der Bewerber nicht selbst über entsprechende Zertifizierung verfügt, wird auf die Regelungen zur Eignungsleihe nach § 47 SektVO sowie Abschnitt B.3.b)gg) in diesen Bewerbungsbedingungen verwiesen. Sollte der Bewerber noch über keine gültige Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN 300) verfügen, hat er alternativ folgende Eignungsnachweise mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: 1. Einen von der zertifizierenden Stelle ausgestellten Nachweis, aus dem folgt, dass der Bewerber sich bereits im Zertifizierungsprozess befindet (d.h. einen Drittnachweis des laufenden Zertifizierungsverfahrens) und 2. Eine schriftliche Erläuterung des Bewerbers auf max. 2 DIN A4 Seiten, aus der folgt, dass die Voraussetzungen für die Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN 300) von dem Bewerber erfüllt werden, sodass mit der Erlangung des Zertifikats spätestens zum 01.01.2027 zu rechnen ist.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass er die Mindestanforderungen an ausführende Unternehmen in der Kabellegung nach der VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4221 erfüllt. Die Eigenerklärung ist auf dem Vordruck Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines gültigen TRGI + TRWI Sachkundenachweises bzw. Installateurausweises im Bereich Gas und Wasser (Kopie ausreichend). Alternativ hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag einen von der zuständigen Handwerkskammer aus-gestellten Nachweis einzureichen, der belegt, dass mindesten eine technische Fachkraft des Bewerberunternehmens sich bereits im Lehrgang zur Erlangung des TRGI + TRWI Sachkundenachweises befindet, sodass mit der Erlangung des Zertifikats spätestens zum 01.01.2027 zu rechnen ist. Ergänzend wird auf die Regelungen zur Eignungsleihe nach § 47 SektVO sowie Abschnitt B.3.b)gg) in diesen Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von mindestens 3 geeigneten Unternehmensreferenzen über mit dem Auftrag in Bezug auf das jeweilige Los vergleichbare Tiefbauleistungen, aus denen sich ergibt, dass der Bewerber in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen auch nach Art, Umfang und Komplexität ordnungsgemäß auszuführen. Gefordert ist ein vollständiger Abschluss des jeweiligen Referenzprojekts in den letzten 3 Jahren vor Teilnahmefristende. Die in dem Referenzauftrag erbrachten Leistungen

müssen in dem genannten Zeitraum vollständig abgeschlossen sein. Unerheblich ist demgegenüber, wann mit der Erbringung der Leistungen begonnen wurde. Ein Referenzprojekt ist dann abgeschlossen, wenn es schlussabgerechnet ist. In dem Teilnahmeantrag sind folgende Angaben zu den Referenzen zu machen: Projektbezeichnung Aussagekräftige Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen Rolle des Bewerbers im Projekt (Hauptauftragnehmer, Unterauftragnehmer etc.) Projektleiter/Bauleiter /Verantwortlicher Mitarbeiter Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail), ggf. Angabe eines Ansprechpartners Auftragsvolumen netto Leistungszeitraum Bewirbt sich ein Bewerber auf mehrere Lose, dürfen dieselben Referenzprojekte zum Beleg der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit angegeben werden, sofern diese in Bezug auf mehrere Lose vergleichbare Leistungen betreffen. Die Angaben sind in dem Teilnahmeantrag zu machen. Hinweis: Sofern der Bewerber ein präqualifiziertes Unternehmen ist und im Verein für präqualifizierte Unternehmen aufgelistet ist, hat dieser mit dem Teilnahmeantrag die Präqualifikationsnummer zu nennen. Die Auftraggeberin wird die dort hinterlegten Referenzen des Bewerbers für die Eignungsprüfung heranziehen und unter Berücksichtigung der vorgenannten Voraussetzungen auswerten. Sollten die hinterlegten Referenzen die Anforderungen der vorliegenden Ausschreibung nicht erfüllen, hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zusätzliche, dem jeweiligen Los entsprechende Referenzen, unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindestvoraussetzung, einzureichen. Ob die hinterlegten Referenzen für den vorliegenden Auftrag ausreichend sind, hat der Bewerber vor Abgabe des Teilnahmeantrags selbstständig zu überprüfen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird höchstens 8 geeignete Bewerber pro Los zur Teilnahme am Vergabeverfahren einladen bzw. zur Abgabe von Erstangeboten auffordern. Gehen Teilnahmeanträge von mehr als 8 geeigneten Bewerbern ein, erfolgt die Auswahl dieser Bewerber auf Grundlage der eingereichten Referenzen. Ausgewählt werden diejenigen Bewerber, die auf Grundlage der Referenzen nach der Wertung der Auftraggeberin über die beste Erfahrung verfügen, um den Auftrag in der besten Qualität ausführen zu können. Die Bewertung erfolgt dabei konkret auf Grundlage der in dem Teilnahmeantrag angegebenen Unternehmensreferenzen unter Ausübung des der Auftraggeberin zustehenden Beurteilungsspielraums im Rahmen einer Gesamtbetrachtung. Entscheidend ist dabei der Grad der Vergleichbarkeit der angegebenen Unternehmensreferenzen mit den Anforderungen aus dieser Ausschreibung – d.h. inwieweit der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft Erfahrung mit vergleichbaren oder ggf. sogar noch anspruchsvolleren Aufgabenstellungen vorweisen kann. Betrachtet werden dabei für jedes Los alle vom Bewerber in seinem Teilnahmeantrag für das jeweilige Los angegebenen Referenzen. Für jede Referenz, die die Mindestanforderungen sowie die nachfolgend beschriebenen Anforderungen erfüllt, kann der Bewerber Punkte erhalten: • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, welche eine Erfahrung des Bieters mit Netzbauprojekten für Versorgungsnetzbetreiber (z.B. kommunale Stadtwerke) belegt (Angaben zum Versorgungsnetzbetreiber sind in dem Teilnahmeantrag zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, in der zum Leistungsumfang des Bewerbers auch das Vorhalten einer Rufbereitschaft gehörte, sodass von einer Erfahrung des Bewerbers auf dem Gebiet des Entstörungsdienstes auszugehen ist (Angaben zum Vorhalten der Rufbereitschaft sind im Referenzbogen zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, die eine Erfahrung des Bieters mit Marschbodenverhältnissen belegt (entsprechende Angaben

sind ist im Teilnahmeantrag zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. Die Bewerber sind daher gehalten, in dem Teilnahmeantrag zu jeder Referenz aussagekräftige Angaben zu den drei o.g. Auswahlkriterien zu machen. In jedem Los werden die acht Bewerber mit der höchsten Punktzahl in die zweite Stufe des Vergabeverfahrens zugelassen. Bei Punktegleichstand entscheidet der höhere Durchschnittsumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Die nicht weiter berücksichtigten Bewerber werden entsprechend benachrichtigt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus diesem Auftrag über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechterhalten. Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall mindestens betragen: Personen-, Vermögens- und Sachschäden - mind. 10.000.000 Euro pauschal. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der genannten Deckungssummen betragen. Zum Nachweis des Vorliegens der genannten Anforderung hat der Bewerber in dem Vordruck Teilnahmeantrag zu erklären, dass er über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe verfügt und entsprechende Nachweise nach Zuschlagserteilung unaufgefordert vorlegen wird. Sofern der Bewerber zum Zeitpunkt der Bewerbung über eine solche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung noch nicht verfügt, muss er in dem Vordruck Teilnahmeantrag erklären, spätestens im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und entsprechende Nachweise unaufgefordert dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung darüber, dass der Bewerber über die erforderlichen finanziellen und wirtschaftlichen Kapazitäten verfügt, um seinen laufenden finanziellen Verpflichtungen (auch) aus dem Auftrag oder den Aufträgen ordnungsgemäß nachzukommen. Diese Eigenerklärung ist in dem Vordruck Teilnahmeantrag zu leisten.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der ausgefüllte Vordruck Kennzahlenblatt mit Angaben zu Eigenkapital, Umsatz und Kostenstruktur in Bezug auf die Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 ist einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Bewerber, die nicht in das Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Qualifizierung von Bauunternehmen eingetragen sind, optional schon mit dem Teilnahmeantrag: Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung, nicht älter als 1 Jahr).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: In jedem Los werden die acht Bewerber mit der höchsten Punktzahl in die zweite Stufe des Vergabeverfahrens zugelassen. Bei

Punktegleichstand nach Auswertung der Unternehmensreferenzen entscheidet der höhere Durchschnittsumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus dem Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis: 80%

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept (= Darstellung der Erfahrungen und Qualifikation des Bauleiters und seines Stellvertreters und der Personalorganisation): 20%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E99559483>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E99559483>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin stellt alle Informationen zu dem Vergabeverfahren, die Vergabeunterlagen sowie Bewerber- und Bieterinformationen auf der Vergabepattform zur Verfügung. Änderungen bzw. Fortschreibungen der Vergabeunterlagen im Rahmen von Bewerber- und Bieterinformationen bleiben vorbehalten. Änderungen werden kenntlich gemacht. Interessenten, die die Vergabeunterlagen herunterladen, ohne zuvor eine Registrierung bei der Vergabepattform durchzuführen, müssen sich selbstständig und fortlaufend werktäglich über etwaige Aktualisierungen der Vergabeunterlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist informieren. Wird ein Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags oder Angebots führen. Die Kommunikation mit der Auftraggeberin erfolgt ausschließlich über das Kommunikationssystem auf der Vergabepattform. Fragen, Hinweise und Rügen zu den Vergabeunterlagen sind vom Bewerber/Bieter unverzüglich und rechtzeitig in Textform und in deutscher Sprache über das Kommunikationssystem der Vergabepattform

zu stellen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers/Bieters Unklarheiten oder Fehler, hat er die Auftraggeberin über das o.g. Verfahren unverzüglich nach Erkennen dieser Unklarheiten oder Fehler und vor Abgabe des Angebots darauf hinzuweisen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Das Niedersächsische Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) ist einzuhalten.

Finanzielle Vereinbarung: entfällt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Emden GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadtwerke Emden GmbH

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Unterhaltsmaßnahmen (sofern nicht Teil einer größeren Maßnahme bzw. von Los 1)

Beschreibung: Los 3 beschreibt alle Maßnahmen, welche im Unterhaltsbereich anfallen. D. h. kleinere und größere Projekte wie beispielsweise: o Ein- und Ausbau von Absperrvorrichtungen, o Pflasterarbeiter um Schieberkappen und sonstige Betriebsmittel, o Erstellen von Baugruben und ähnlichen Tiefbauleistungen im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen der Stadtwerke Emden GmbH, o Ein- und Ausbau von Hydranten, o Austausch von Versorgungsleitungen in kleineren Abschnitten, o Reparatur von Haupt-, Versorgungs-, und Anschlussleitungen und deren Komponenten. Einzelheiten sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Beachten Sie bitte, dass es sich lediglich um eine Entwurfsfassung des LVs handelt und Anpassungen des LVs bis zur Aufforderung zur Abgabe eines endgültigen Angebots vor-behalten bleiben. Die in dem Leistungsverzeichnis hinterlegten Mengen beziehen sich auf eine maximale Laufzeit von 5 Jahren und stellen Schätzmengen dar. Teil des Auftrags in Los 3 ist unter anderem auch die Rufbereitschaft.

Details dazu sind den Vorbemerkungen in dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Die Ausgestaltung der Rufbereitschaft wird Gegenstand der Verhandlungsgespräche sein. Anpassungen bleiben daher vorbehalten. In dem Los 3 gibt es eine verbindliche maximale Ausführungsfrist für die Ausführung der einzelnen Maßnahmen. Diese beträgt 4 Wochen ab Beauftragung der Einzelmaßnahme entsprechend dem im Rahmenvertrag geregelten Verfahren zur Erteilung der Einzelaufträge. Als Beauftragung gilt in dem Los 3 der Abruf eines Einzelauftrags gegenüber dem Rahmenvertragspartner per E-Mail. Details zum Leistungsumfang ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, den Verträgen sowie den übrigen Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: LOT-0003 E99559483

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Rahmenvertrag hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Der Auftraggeberin steht das Recht zu, die Laufzeit insgesamt zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (Verlängerungsoption). Die maximale Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt somit 5 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Emden, Kreisfreie Stadt (DE942)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Teilnahme von Bewerbungsgemeinschaften ist zulässig. Alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft sind mit vollständigen Adressangaben auf dem Vordruck Bewerbungsgemeinschaft zu nennen. Ferner ist auf diesem verbindlich von allen Mitgliedern jeweils zu erklären, dass alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaften (und später der Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft) als Gesamtschuldner haften (sog. Gesamtschuldnererklärung). Der Vordruck Eignung Dritte ist für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft gesondert auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er mit der Einreichung der Eignungsnachweise nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine vorbehaltlose und unterschriebene Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Dazu kann er den Vordruck Verpflichtungserklärung Eignungsleihe verwenden. Zusätzlich ist im Fall der Eignungsleihe der Vordruck Eignungsleihe auszufüllen, sowie durch Ausfüllen des Vordrucks Haftung Eignungsleihe die gesamtschuldnerische Haftung im Umfang der Eignungsleihe zu erklären. Das in Anspruch genommene Unternehmen hat seine Eignung im

Umfang der Eignungsleihe auf die gleiche Weise nachzuweisen wie der Bewerber. Das zur Eignungsleihe in Anspruch genommene Unternehmen hat dazu den Vordruck Eignung Dritte und ggf. der Vordruck Kennzahlendatenblatt im Umfang der Eignungsleihe ausgefüllt einzureichen. Auch die Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jedes Unternehmen gesondert einzureichen. Hierzu ist der Vordruck Eignung Dritte zu verwenden. Für den Fall, dass der Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist, sind die von der beabsichtigen Unterauftragsvergabe betroffenen Teile des Auftrags unter Verwendung des Vordrucks Unterauftragnehmer nach Art und Umfang zu benennen. Die Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jeden Unterauftragnehmer, der eingesetzt werden soll, gesondert einzureichen. Hierzu ist der Vordruck „Eignung Dritte“ zu verwenden. Allerdings reicht hier die Einreichung auf gesonderte Anforderung durch den Auftraggeber vor Zuschlagserteilung aus. Eine Einreichung bereits mit dem Teilnahmeantrag ist jedoch sinnvoll. Die Teile des Auftrags, die der Bieter im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt, sowie, falls zumutbar, die vorgesehenen Unterauftragnehmer sind bereits im Erstangebot zu benennen. Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen zu verlangen nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer tatsächlich zur Verfügung stehen (§ 34 Abs. 1 S. 2 SektVO).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin prüft, ob bei dem Bewerber die Befähigung und die Erlaubnis zur Berufsausübung vorliegen. Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen Einzelbewerber sowie alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staats nachweisen, in dem sie niedergelassen sind. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung im Vordruck Teilnahmeantrag. Besteht im Niederlassungsstaat des Bewerbers keine Verpflichtung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister ist im gleichen Vordruck zu erklären, dass der Beruf gleichwohl in erlaubter Weise ausgeübt wird.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben die Bewerber mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen: Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl (FTE) inkl. der Zahl der Führungskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2023 – 2025) auf dem Vordruck Teilnahmeantrag.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer gültigen Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN 300). Der Nachweis ist zu erbringen durch Vorlage einer Kopie des Zertifikats oder in anderer geeigneter Weise. Sofern der Bewerber nicht selbst über entsprechende Zertifizierung verfügt, wird auf die Regelungen zur Eignungsleihe nach § 47 SektVO sowie Abschnitt B.3.b)gg) in diesen Bewerbungsbedingungen verwiesen. Sollte der Bewerber noch über keine gültige Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN

300) verfügen, hat er alternativ folgende Eignungsnachweise mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: 1. Einen von der zertifizierenden Stelle ausgestellten Nachweis, aus dem folgt, dass der Bewerber sich bereits im Zertifizierungsprozess befindet (d.h. einen Drittnachweis des laufenden Zertifizierungsverfahrens) und 2. Eine schriftliche Erläuterung des Bewerbers auf max. 2 DIN A4 Seiten, aus der folgt, dass die Voraussetzungen für die Zertifizierung nach den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes GW-301, Gruppe G3 und W3 (= G 3: „pe“; W 3: „az“, „pe“, „pvc“), (5 bar DN 300) von dem Bewerber erfüllt werden, sodass mit der Erlangung des Zertifikats spätestens zum 01.01.2027 zu rechnen ist.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass er die Mindestanforderungen an ausführende Unternehmen in der Kabellegung nach der VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4221 erfüllt. Die Eigenerklärung ist auf dem Vordruck Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines gültigen TRGI + TRWI Sachkundenachweises bzw. Installateurausweises im Bereich Gas und Wasser (Kopie ausreichend). Alternativ hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag einen von der zuständigen Handwerkskammer aus-gestellten Nachweis einzureichen, der belegt, dass mindesten eine technische Fachkraft des Bewerberunternehmens sich bereits im Lehrgang zur Erlangung des TRGI + TRWI Sachkundenachweises befindet, sodass mit der Erlangung des Zertifikats spätestens zum 01.01.2027 zu rechnen ist. Ergänzend wird auf die Regelungen zur Eignungsleihe nach § 47 SektVO sowie Abschnitt B.3.b)gg) in diesen Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von mindestens 3 geeigneten Unternehmensreferenzen über mit dem Auftrag in Bezug auf das jeweilige Los vergleichbare Tiefbauleistungen, aus denen sich ergibt, dass der Bewerber in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen auch nach Art, Umfang und Komplexität ordnungsgemäß auszuführen. Gefordert ist ein vollständiger Abschluss des jeweiligen Referenzprojekts in den letzten 3 Jahren vor Teilnahmefristende. Die in dem Referenzauftrag erbrachten Leistungen müssen in dem genannten Zeitraum vollständig abgeschlossen sein. Unerheblich ist demgegenüber, wann mit der Erbringung der Leistungen begonnen wurde. Ein Referenzprojekt ist dann abgeschlossen, wenn es schlussabgerechnet ist. In dem Teilnahmeantrag sind folgende Angaben zu den Referenzen zu machen: Projektbezeichnung Aussagekräftige Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen Rolle des Bewerbers im Projekt (Hauptauftragnehmer, Unterauftragnehmer etc.) Projektleiter/Bauleiter /Verantwortlicher Mitarbeiter Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail), ggf. Angabe eines Ansprechpartners Auftragsvolumen netto Leistungszeitraum Bewirbt sich ein Bewerber auf mehrere Lose, dürfen dieselben Referenzprojekte zum Beleg der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit angegeben werden, sofern diese in Bezug auf mehrere Lose vergleichbare Leistungen betreffen. Die Angaben sind in dem Teilnahmeantrag zu machen. Hinweis: Sofern der Bewerber ein präqualifiziertes Unternehmen ist und im Verein für präqualifizierte Unternehmen aufgelistet ist, hat dieser mit dem Teilnahmeantrag die Präqualifikationsnummer zu nennen. Die Auftraggeberin wird die dort hinterlegten Referenzen des Bewerbers für die Eignungsprüfung heranziehen und unter Berücksichtigung der vorgenannten Voraussetzungen auswerten. Sollten die hinterlegten Referenzen die Anforderungen der vorliegenden Ausschreibung nicht erfüllen, hat der Bewerber mit dem

Teilnahmeantrag zusätzliche, dem jeweiligen Los entsprechende Referenzen, unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindestvoraussetzung, einzureichen. Ob die hinterlegten Referenzen für den vorliegenden Auftrag ausreichend sind, hat der Bewerber vor Abgabe des Teilnahmeantrags selbstständig zu überprüfen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird höchstens 8 geeignete Bewerber pro Los zur Teilnahme am Vergabeverfahren einladen bzw. zur Abgabe von Erstangeboten auffordern. Gehen Teilnahmeanträge von mehr als 8 geeigneten Bewerbern ein, erfolgt die Auswahl dieser Bewerber auf Grundlage der eingereichten Referenzen. Ausgewählt werden diejenigen Bewerber, die auf Grundlage der Referenzen nach der Wertung der Auftraggeberin über die beste Erfahrung verfügen, um den Auftrag in der besten Qualität ausführen zu können. Die Bewertung erfolgt dabei konkret auf Grundlage der in dem Teilnahmeantrag angegebenen Unternehmensreferenzen unter Ausübung des der Auftraggeberin zustehenden Beurteilungsspielraums im Rahmen einer Gesamtbetrachtung. Entscheidend ist dabei der Grad der Vergleichbarkeit der angegebenen Unternehmensreferenzen mit den Anforderungen aus dieser Ausschreibung – d.h. inwieweit der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft Erfahrung mit vergleichbaren oder ggf. sogar noch anspruchsvolleren Aufgabenstellungen vorweisen kann. Betrachtet werden dabei für jedes Los alle vom Bewerber in seinem Teilnahmeantrag für das jeweilige Los angegebenen Referenzen. Für jede Referenz, die die Mindestanforderungen sowie die nachfolgend beschriebenen Anforderungen erfüllt, kann der Bewerber Punkte erhalten: • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, welche eine Erfahrung des Bieters mit Netzbauprojekten für Versorgungsnetzbetreiber (z.B. kommunale Stadtwerke) belegt (Angaben zum Versorgungsnetzbetreiber sind in dem Teilnahmeantrag zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, in der zum Leistungsumfang des Bewerbers auch das Vorhalten einer Rufbereitschaft gehörte, sodass von einer Erfahrung des Bewerbers auf dem Gebiet des Entstörungsdienstes auszugehen ist (Angaben zum Vorhalten der Rufbereitschaft sind im Referenzbogen zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. • 1 Punkt wird für jede Referenz vergeben, die eine Erfahrung des Bieters mit Marschbodenverhältnissen belegt (entsprechende Angaben sind im Teilnahmeantrag zu machen); in diesem Unterkriterium sind maximal 20 Punkte erreichbar. Die Bewerber sind daher gehalten, in dem Teilnahmeantrag zu jeder Referenz aussagekräftige Angaben zu den drei o.g. Auswahlkriterien zu machen. In jedem Los werden die acht Bewerber mit der höchsten Punktzahl in die zweite Stufe des Vergabeverfahrens zugelassen. Bei Punktegleichstand entscheidet der höhere Durchschnittsumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Die nicht weiter berücksichtigten Bewerber werden entsprechend benachrichtigt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus diesem Auftrag über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechterhalten. Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall mindestens betragen: Personen-, Vermögens- und Sachschäden - mind. 10.000.000 Euro pauschal. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der genannten Deckungssummen

betragen. Zum Nachweis des Vorliegens der genannten Anforderung hat der Bewerber in dem Vordruck Teilnahmeantrag zu erklären, dass er über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe verfügt und entsprechende Nachweise nach Zuschlagserteilung unaufgefordert vorlegen wird. Sofern der Bewerber zum Zeitpunkt der Bewerbung über eine solche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung noch nicht verfügt, muss er in dem Vordruck Teilnahmeantrag erklären, spätestens im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und entsprechende Nachweise unaufgefordert dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung darüber, dass der Bewerber über die erforderlichen finanziellen und wirtschaftlichen Kapazitäten verfügt, um seinen laufenden finanziellen Verpflichtungen (auch) aus dem Auftrag oder den Aufträgen ordnungsgemäß nachzukommen. Diese Eigenerklärung ist in dem Vordruck Teilnahmeantrag zu leisten.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der ausgefüllte Vordruck Kennzahlenblatt mit Angaben zu Eigenkapital, Umsatz und Kostenstruktur in Bezug auf die Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 ist einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Bewerber, die nicht in das Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Qualifizierung von Bauunternehmen eingetragen sind, optional schon mit dem Teilnahmeantrag: Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung, nicht älter als 1 Jahr).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: In jedem Los werden die acht Bewerber mit der höchsten Punktzahl in die zweite Stufe des Vergabeverfahrens zugelassen. Bei Punktegleichstand nach Auswertung der Unternehmensreferenzen entscheidet der höhere Durchschnittsumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus dem Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis: 80%

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept (= Darstellung der Erfahrungen und Qualifikation des Bauleiters und seines Stellvertreters und der Personalorganisation): 20%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E99559483>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E99559483>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin stellt alle Informationen zu dem Vergabeverfahren, die Vergabeunterlagen sowie Bewerber- und Bieterinformationen auf der Vergabepattform zur Verfügung. Änderungen bzw. Fortschreibungen der Vergabeunterlagen im Rahmen von Bewerber- und Bieterinformationen bleiben vorbehalten. Änderungen werden kenntlich gemacht. Interessenten, die die Vergabeunterlagen herunterladen, ohne zuvor eine Registrierung bei der Vergabepattform durchzuführen, müssen sich selbstständig und fortlaufend werktäglich über etwaige Aktualisierungen der Vergabeunterlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist informieren. Wird ein Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags oder Angebots führen. Die Kommunikation mit der Auftraggeberin erfolgt ausschließlich über das Kommunikationssystem auf der Vergabepattform. Fragen, Hinweise und Rügen zu den Vergabeunterlagen sind vom Bewerber/Bieter unverzüglich und rechtzeitig in Textform und in deutscher Sprache über das Kommunikationssystem der Vergabepattform zu stellen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers/Bieters Unklarheiten oder Fehler, hat er die Auftraggeberin über das o.g. Verfahren unverzüglich nach Erkennen dieser Unklarheiten oder Fehler und vor Abgabe des Angebots darauf hinzuweisen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Das Niedersächsische Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) ist einzuhalten.

Finanzielle Vereinbarung: entfällt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Emden GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadtwerke Emden GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Emden GmbH

Registrierungsnummer: DE 117 214 414

Stadt: Emden

Postleitzahl: 26725

Land, Gliederung (NUTS): Emden, Kreisfreie Stadt (DE942)

Land: Deutschland

E-Mail: info@stadtwerke-emden.de

Telefon: 04921830

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Registrierungsnummer: t:04131153308

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 210c5529-16bf-418e-92d1-84846d425c46 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/02/2026 15:58:26 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 98046-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 29/2026
Datum der Veröffentlichung: 11/02/2026